Das Beste aus dem Reich der Pharaonen

Für Nilkreuzfahrten braucht man als Begleiter,

nur einen, Moses unseren Reiseleiter.

Moses ein ganz netter Kerl mit kurzem Haar,

an den Augenringen geschätzt, so ca. 55 Jahr.

Hat in jungen Jahren in Graz Germanistik studiert

und bei der Arbeit in einer Kerzenfabrik sein Kreuz ruiniert.

Ein Stipendium in seiner Heimat wurde ihm gewährt,

deshalb ist er nach 6 Monaten zurück gekehrt.

In Kairo zu studieren, das war sein Bestreben,

denn die ägyptische Geschichte ist sein Leben.

Mit seiner Kunst sie zu erzählen,

darf er seither auch Touristen quälen.

Er erzählt mit Hirn, Herz und Humor,

drum kommt uns die Vergangenheit, durch ihn, lebendig vor.

Ob Karnak, Luxor, Horus oder andere Tempelanlagen,

Moses weiß jede Antwort auf unsere Fragen.

Über dieses Land, von unserem doch weit entfernt,

haben wir, dank Moses, auch sehr viel gelernt.

Wenn in Ägypten auch die Zeit vergeht,

für die Geschichte: „Wichtig ist, wo Moses steht“.

Sein Wunsch, eine Pyramide als Grab, damit man an ihn denke,

immerhin ist er der Mann der großen fragwürdigen Geschenke.

Für ihn ein Denkmal, als ewig zeitlicher Begleiter,

oh großer Moses - im „Tal der Reiseleiter“

Er ist Wettermacher, ein auf Wasser - Geher und wie soll ich sagen,

ein Kamel- (esser), Psychiater und Arzt gegen alle Plagen.

Die Gruppe Moses dankt dem Mumienjäger für die schöne Zeit,

voll schöner Erinnerungen, viel Wissen und auch Heiterkeit.

Unsere Gruppe hat mit ihm sehr viel gelacht,

weil Moses alles möglich macht!!!

Klaus, in Assuan – Ägypten am 17.07.2010